

Bemerkungen zu Frage 16: Wie beurteilen Sie die fachliche Förderung Ihres Kindes?

"Dadurch, dass A-B Klassen gemischt unterrichtet werden, bin ich der Meinung, dass mein Kind gut profitiert. Auch wenn es nicht auf demselben Niveau wie die anderen mitschwimmt, nimmt es doch im Unterricht viel Interessantes wahr und mit. (Ablenkung ausgeblendet) "

Seit unser Kind zur Schloss Schule geht hat es wesentliche Fortschritte in fast allen Fächern gemacht, aber besonders in Deutsch."

Bemerkungen zu Frage 23: Die Regeln bezüglich Medien- und Handynutzung an der Schloss Schule finden wir angemessen.

"Wir finden es super, dass das Handy im Koffer eingeschlossen wird "

"Wir sind für weniger Handynutzung. Regeln sollen strickter werden. "

"Könnte restriktiver sein. "

Frage 26: Was schätzen Sie besonders an der Schloss Schule?

"Unsere Tochter fühlt sich sehr wohl und ernst genommen. Sie geht jetzt richtig gerne in die Schule."

"Die kleinen Schulklassen"

"Kleine Klassen, motivierte gut ausgebildete Lehrpersonen, keine Voreingenommenheit der Lehrpersonen"

"Kleinere Klassen, regelmäßige Standortbestimmung, Übersicht Hausaufgaben und Prüfungen, Einbindung der Eltern, Definierung von Zielen"

"Das auf Probleme sofort und angemessen reagiert wird und nicht nur darüber gesprochen, sondern es gibt auch eine Konsequenz aus einem Fehlverhalten."

"Familiärer Betrieb, persönliches Verhältnis Lehrperson zu Kind"

"Die Klassengröße"

"Die wertschätzende Haltung "

"Familiärer Rahmen; gute Lehrer und gute Schulleitung"

"Kleine ruhig Klassen"

"Die kleine, familiäre Umgebung"

"Kompetente, einfühlsame Lehrpersonen, kleine Klassen, individuelle Förderung"

"Die familiäre Art, in der unser Kind sich entfaltet."

"Kleine Klassen, Hausaufgabenstunde, Lernzeiten, Regelmässige Updates (Infoheft & Prüfungsmäppchen)"

"das individuelle Eingehen auf das Kind"

"Unser Sohn geht gerne zur Schule und ist gut integriert."

"Kleine Klassen, enge Begleitung durch Lehrperson"

"Ausgezeichnete Lernumgebung und Förderung, hohes Qualitätsniveau der Lehrpersonen sowie individuelle Betreuung jedes Einzelnen "

"Die sensationelle freundliche und dennoch strikte Klassenlehrerin! (sowie das zugehörige Begleit-LehrerInnen-Team)"

"Es besteht eine gute Atmosphäre und ein wertschätzendes Klima in der Schule"

"Die Transparenz und der wohlwollende Umgang mit den SuS"

Frage 27: Gibt es noch etwas, das Sie uns mitteilen möchten?

"Herzlichen Dank für alles. Sie machen das wirklich super!"

"Unser Sohn ist erst seit kurzem an der Schloss Schule. Seit dem Wechsel ist er wieder aufgestellt und geht wieder gerne zur Schule. Danke!"

"Mädchen in der Oberstufe sind teilweise durch die ungestüme Art der Jungs beeinträchtigt. Dadurch kann Resignation entstehen, wenn einfach keine Ruhe im Klassenzimmer einkehren kann."

"Wir schätzen ihren Einsatz sehr und unser Sohn fühlt sich sehr wohl"

"Danke für die geleistete Arbeit"

"Wir wissen ihre Arbeit mit den Kindern sehr zu schätzen und sind dankbar dafür!"

"Herzlichen Dank für ihre wohlwollende Arbeit"

"Nein"

"Vielen Dank"

"Das Leben in der Schlossschule fördert das Zusammenleben mit andern, tragen von Konsequenzen bei schlechtem Benehmen, individuelle schulische und soziale Förderung. Ich wünsche mir, dass die Schlossschule eine gute Grundlage gibt für den Wechsel der Kinder zu Teenies und später zum erwachsen werden."

"Mir ist aufgefallen, dass die Schülerinnen und Schüler täglich ein Dessert zum Mittagessen erhalten und zudem von einigen Lehrpersonen Süssigkeiten wie z.B Gummibärchen teilweise als Belohnung bekommen. Besonders schockiert mich, dass

zum Abschluss der 3. Sekundarstufe ein Red Bull als Abschiedsgeschenk verteilt wird. Als Mutter und jemand, der sich mit den Themen Gesundheit und kindlicher Entwicklung auseinandersetzt, finde ich diese Praxis bedenklich. Die Schule hat eine wichtige Vorbildfunktion – auch im Bereich Ernährung. Kinder und Jugendliche konsumieren heute ohnehin schon viel Zucker im Alltag. Eine regelmässige oder symbolische Vergabe von Süssigkeiten verstärkt dieses Muster zusätzlich und fördert zudem eine problematische Verknüpfung von Belohnung und Zucker. Noch problematischer ist aus meiner Sicht die Abgabe eines Energydrinks wie Red Bull – selbst wenn es nur einmalig ist. Solche Getränke enthalten nicht nur sehr viel Zucker, sondern auch Koffein und andere stimulierende Substanzen, die die Konzentrationsfähigkeit und das Wohlbefinden von Jugendlichen negativ beeinflussen können. Ausserdem vermittelt es das falsche Signal: dass solche Produkte unbedenklich oder gar ein Geschenk sind. Ich wäre ganz klar nicht einverstanden, wenn meine Tochter zum Schulabschluss ein solches Getränk erhalten würde. Ich hoffe sehr, dass Sie diese Rückmeldung als konstruktiven Beitrag verstehen und zukünftig über eine gesundheitsfördernde und altersgerechte Alternative nachdenken."

"Ihr macht alle einen super Job"